

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	148 (1997)
Heft:	3
Rubrik:	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochschulnachrichten

PD Dr. Gregor Aas

Auf Antrag der Abteilung VI der ETH Zürich ist Dr. rer. silv. Gregor Aas, Leiter des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth/Deutschland, für das Lehrgebiet «Dendrologie» zum Privatdozenten ernannt worden. Titel der Habilitationsschrift: «Morphologische und ökologische Variation mitteleuropäischer *Quercus*-Arten: Ein Beitrag zum Verständnis der Biodiversität».

Schweiz

«Natur für Ost und West – von der Politik zur Praxis»

Biologische und landwirtschaftliche Vielfalt erhalten und nachhaltig nutzen
22. bis 26. Oktober 1997 im Kongresszentrum der Messe Basel, Schweiz

Thema

Anhand von konkreten Beispielen aus Ländern des Ostens und des Westens werden zukunftsgerichtete Strategien der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der Konfliktlösung dargestellt und in Seminarien diskutiert.

Adressat

Der Kongress richtet sich an Interessierte aus der Schweiz, der EU und der GUS, aus Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen aus den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerschutz und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Verkehr, Wirtschaft sowie an Konsument/innen, Arbeitnehmer/-innen und -geber/innen.

Programm

Mittwoch, 22. Oktober 1997. Anreise; offizielle Kongresseröffnung am Abend.

Donnerstag, 23. Oktober 1997. Beispiele erfolgversprechender partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, zwischen Nutzer/-innen und Schützer/-innen, zwischen Wirtschaft und Konsument/-innen, zwischen Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber/-innen.

Freitag, 24. Oktober 1997. Erfahrungsaustausch in Seminarien über mögliche Zusammenarbeit Ost-West, Staat-NGO's-Wirtschaft. Am Nachmittag können die Teilnehmenden von den Erfahrungen unterschiedlicher europäischer Länderstrategien profitieren und zahlreiche, praktische Ideen mit nach Hause tragen.

Samstag, 25. Oktober 1997 und Sonntag, 26. Oktober 1997. Es ist geplant, mit einem vielfältigen Angebot an Workshops und Exkursionen den Kongress abzuschliessen; Heimreise am Sonntag nachmittag.

Sprachen

Die Hauptveranstaltungen werden simultan auf Englisch, Französisch, Deutsch und bei entsprechender Nachfrage auch auf Russisch übersetzt. Offizielle Sprachen in den Seminarien sind Englisch und Deutsch.

Kosten

Die Kongresskosten werden etwa Fr. 250.– (ohne Unterkunft und Reise) betragen. An ausländische Teilnehmer/-innen kann in begründeten Fällen ein finanzieller Beitrag gewährt werden. Gesuche sind an untenstehende Adresse zu richten.

Trägerschaft

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL, Bern, in Zusammenarbeit mit anderen schweizerischen Verwaltungsstellen. Nichtregierungsorganisationen, insbesondere Schweizerischer Bund für Naturschutz, World Wildlife Fund Schweiz, Schweizer Vogelschutz, Schweizerischer Bauernverband, Schweizer Wirtschaftsverbände und weitere.

Anmeldung

Das detaillierte Kongressprogramm mit definitiver Anmeldung kann bestellt werden bei: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL, Hauptabteilung Natur und Landschaftsschutz, Postfach, CH-3003 Bern, Fax +41 31 324 75 79.

CODOC

Urs Moser neuer Geschäftsführer

Die Eidg. Forstdirektion im BUWAL hat Forstingenieur Urs Moser zum neuen Geschäftsführer der Koordinations- und Dokumentationsstelle für das forstliche Bildungswesen (CODOC) gewählt. Diese Organisation leistet einen Beitrag für eine möglichst optimale Aus-, Weiter- und Fortbildung des Forstpersonals. Sie dient als Lehrmittelzentrale und Anlaufstelle für Ausbildner, berät diese und übernimmt Aufgaben bei der Berufsinformation sowie der Berufswerbung.

Der Lenkungsausschuss der CODOC hatte Urs Moser aus einem Kreis qualifizierter Bewerber zur Wahl vorgeschlagen. Der neue Geschäftsführer betreibt in Saignelégier ein Büro für Ausbildungsfragen und hat die CODOC in den letzten Jahren bereits aufgebaut und geführt. Er wird sein neues Mandat ab Sommer 1997 im Auftrag des Bundes wahrnehmen. Sitz der künftigen CODOC-Geschäftsstelle wird die neue Interkantonale Försterschule in Lyss sein. *codoc*

SBN

NaturAktiv nennt sich das Programm für Ferien, Freizeit und Bildung des SBN – Schweizerischen Bundes für Naturschutz. Hier finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein breites Angebot an Reisen, Kursen und Exkursionen rund um ein Thema: die Natur. Sei es eine Reise in die wildesten Teile der transsylvanischen Karpaten, ein Besuch bei Fischotter und Biber in polnischen Nationalparks oder ein Trek durch verlassene Alpentäler der Schweiz und Norditaliens: Das NaturAktiv führt zu Gegenden Europas, wo die Begegnung mit ungebändigter Natur noch möglich ist. Wer will, kann beim Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet selbst für die Natur Hand anlegen.

Das *NaturAktiv '97* mit rund 110 Angeboten ist gratis erhältlich bei: *SBN, Postfach, 4020 Basel, Tel. 061 317 91 91.* *(Mitg.)*

Kurse im Naturschutzzentrum Aletschwald

Im Sommer und Herbst 1997 führt das Naturschutzzentrum Aletschwald wiederum verschiedene Ferien- und Fortbildungsveran-

staltungen durch. Das ausführliche Programm kann beim Sekretariat des Naturschutzzentrums Aletschwald, Villa Cassel, CH-3987 Riederalp, Telefon 027 928 62 20, bezogen werden.

Frankreich

SAD 97

Le Salon de l'Agriculture Dauphinoise se déroulera du jeudi 10 au dimanche 13 avril 1997 à Alpexpo - Grenoble.

Il présentera aux 40 000 visiteurs attendus toutes les déclinaisons de l'agriculture dauphinoise: les produits de la terre et de l'élevage bien sûr, mais aussi le *matériel agricole et forestier* (outillage, machinisme et machine outil), les produits relatifs à l'approvisionnement de l'élevage et à l'équipement de l'agriculture, les fournitures de l'agro-alimentaire et du bâtiment agricole. Concernant le tourisme vert et les loisirs, un pôle *pêche et chasse* suscitera l'intérêt des amateurs.

Pour cette nouvelle édition, le SAD 97 a choisi de mettre à l'honneur la *Filière Bois* et ce n'est pas un hasard: Rhône-Alpes possède en effet le second patrimoine forestier de France, et l'Isère constitue le premier département producteur de bois de la région.

Il s'agit donc d'amener les acteurs des différents niveaux de la filière à se rencontrer et de mettre en lumière ses différentes facettes pour éclairer ainsi les acteurs locaux sur les possibilités offertes en matière d'exploitation forestière et d'utilisation du bois.

A cet effet, un pôle rassemblera les exploitants forestiers, scieurs, entreprises de première et seconde transformation autour de l'activité bois: de l'exploitation forestière de base en passant par les différentes étapes de transformation du bois, jusqu'à ses diverses utilisations (énergie renouvelable, construction, artisanat, etc.).

Les institutionnels, syndicats, organismes relais professionnels et de nombreuses entreprises ont déjà répondu présents. En outre, le salon intégrera *La Passion du Bois*, une manifestation qui réunit notamment des fabricants de machines et outillage pour le travail du bois, des expositions, ateliers et conférences sur ce thème.

Renseignements: Alpexpo-SAD, BP 2408, F-38034 Grenoble cedex 2; Tél. 04 76 39 66 00, Fax 04 76 09 36 48.